



Netto-Nullverschuldung schon ab 2008

Günther H. Oettinger: „Historische Weichenstellung“

Netto-Nullverschuldung schon ab dem Jahr 2008

Die CDU-geführte Landesregierung und Ministerpräsident Günther H. Oettinger drücken beim Schuldenabbau aufs Tempo. Aufgrund der anhaltend guten Wirtschaftsdaten und der zu erwartenden deutlich höheren Steuereinnahmen von voraussichtlich einer Milliarde Euro jährlich, ist **das Ziel der Nullverschuldung bereits drei Jahre früher im Jahr 2008** zu erreichen. Ein Haushalt ohne neue Schulden - dies gelang 1972 zum letzten Mal.

Warum Vorziehen der Nullverschuldung auf 2008?

- **Der Ausgangspunkt: solider Haushalt 2007/2008:** Steuermehreinnahmen wurden vollständig zur Absenkung der Neuverschuldung verwendet.
- Auf Grund der Steuerschätzung 2007 bis 2011 sowie der Steuereingänge im Jahr 2007 kann davon ausgegangen werden, dass das Land **in 2007/2008 Mehreinnahmen in der Größenordnung von je einer Milliarde Euro** haben wird und sich dies in den Folgejahren fortsetzt.
- Es wäre rechnerisch auch möglich gewesen, bereits ab 2007 keine neuen Schulden mehr zu machen. Allerdings sollen Mehreinnahmen auch der Vorsorge für künftige Haushaltsrisiken dienen (Stichwort: Pensionsfonds). **Die Kombination – Vorsorge in 2007, Nullverschuldung ab 2008 – ist haushaltspolitisch vorausschauend.**

Trotz Sparkurs wird das Land wichtige Investitionen vornehmen

- **Einrichtung eines Pensionsfonds** (allein 500 Mio. Euro in 2007), um die steigenden Kosten für die Altersvorsorge in den Griff zu bekommen
- **Rücklagenerhöhung für Einnahmeausfälle bei der Unternehmensteuerreform** (100 Mio. Euro)
- **Projekt Baden-Württemberg 21** - damit unser Land besser ins europäische Schienennetz eingebunden wird (300 Mio. Euro)
- **Anpassung des Landeserziehungsgelds** an das Bundesfamiliengeld (71 Mio. Euro in 2008 und 2009)
- **Investitionen in den Strafvollzug** (bis zu 30 Mio. Euro bis 2011)
- **Stärkung der Hauptschule** (40 Mio. Euro bis 2011)
- **Landesstraßenbau** (30 Mio. Euro in 2007 und 2008)
- **Wirtschafts- und Ausbildungsförderung** (8 Mio. Euro für 2007 und 2008)

Wichtig ist:

- Es gibt keinen Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen.
- Langfristiges Ziel muss es sein, nicht nur keine neuen Schulden zu machen sondern auch die Altlasten kontinuierlich abzubauen.
- Hinzu kommen die zu erwartenden Mehrbelastungen, die der Aufschwung mit sich bringt: von steigenden Zinsen bis zu höheren Lohnabschlüssen.
- Dies alles spricht für eine **Weiterführung der konsequenten Haushaltspolitik.**
- Um die Nullverschuldung auch nach dem Jahr 2008 zu sichern, müssen für die Jahre ab 2009 noch Einsparungen erfolgen.
- Unter den genannten Prämissen ist die **Nullverschuldung in 2008 sicher,** 2009 und 2010 - trotz oder gerade wegen der noch vorzunehmenden Konsolidierung - realistisch und ab dem Jahr 2011 bereits Beschlusslage.
- **Der Beschluss des Vorziehens der Nullverschuldung ist mehr als konsequent.**